



Gründerkultur in der Forschungsfabrik ARENA2036 der Universität Stuttgart

Grünen-Politiker Bayaz und Özdemir begeistert vom
Entrepreneurship-Spirit der STARTUP AUTOBAHN

Dr. Danyal Bayaz, Start-Up-Beauftragter der Bundestagsfraktion der Grünen, und Cem Özdemir, Vorsitzender des Ausschusses für Verkehr und digitale Infrastruktur des deutschen Bundestags informierten sich am 24. Mai 2018 bei einem Besuch in der Forschungsfabrik ARENA2036 der Universität Stuttgart auf dem Campus Vaihingen über die Innovationsplattform STARTUP AUTOBAHN. Die von Plug and Play, Daimler AG und Universität Stuttgart gegründete Initiative unterstützt Start-ups, die smarte Lösungen für die Mobilität von Morgen erfinden. Die Grünen-Politiker zeigten sich beeindruckt von der Idee der Startup - Autobahn, die jungen Tüftlern und Machern Zugang zu Silicon Valleys Tech-Know-how und deutscher Hardware-Kompetenz ermöglichen.

Hochschulkommunikation

**Leiter Hochschulkommunikation
und Pressesprecher**
Dr. Hans-Herwig Geyer

Kontakt
T 0711 685-82555
hkom@uni-stuttgart.de
www.uni-stuttgart.de



Dr. Danyal Bayaz, Start-up-Beauftragter der Bundesfraktion der Grünen. Foto: Stefan Kaminski



Prof. Wolfram Ressel, Rektor der Universität Stuttgart, verwies bei seiner Präsentation auf die bereits bestehenden Entrepreneurship-Aktivitäten an der Universität Stuttgart und betonte, dass die Universität Stuttgart diesen Gründer-Spirit durch die Stiftungsprofessur „Entrepreneurship in Technik und Digitalisierung“ sowie durch ein Entrepreneurship-Center weiter verstärken werde. Ressel betonte gegenüber den Politikern der Grünen: „Wir werden die bereits bestehende lebendige Gründerkultur an der Universität Stuttgart weiter ausbauen, die Begeisterung bei den Studierenden für eigene Unternehmensgründungen wecken und entsprechende Kompetenzen vermitteln.“

Der Start-up-Beauftragte Danyal Bayaz sagte: „Innovationsplattformen wie die STARTUP AUTOBAHN sind entscheidend, um kluge Köpfe aus Wissenschaft, etablierten Unternehmen und Start-ups zusammenzubringen. Nur so schaffen wir kreative Innovationen, die wir gerade im Bereich der Mobilität brauchen, um unsere Wirtschaft ökologisch zu modernisieren. Ich bin beeindruckt, was durch die Kooperation von großen Firmen aus der Region zusammen mit Plug & Play, der Universität Stuttgart und ARENA2036 in so kurzer Zeit im Stuttgarter Raum entstanden ist. Das passt zum Mobilitätsland Baden-Württemberg.“

An dem Informationsgespräch nahmen zudem Sascha Karimpour, Managing Director Plug and Play Germany, der Start-up-Gründer von ThinOS GmbH Matthias Mögerle sowie Kristina Michl, Management of Research Cooperations, Future Trends & Insights, Daimler AG teil.